

## Raumordnungsvertrag in Auer abgeschlossen

**RATSSITZUNG:** Projekt eines Fahrrad- und Gehwegs im Gewerbegebiet Plattl gutgeheißen – Öffentlicher Parkplatz am Südeingang

AUER. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig das Projekt eines Fahrrad- und Gehwegs im Gewerbegebiet Plattl genehmigt. Die Projektkosten sind nach der jüngsten Anpassung des Richtpreisverzeichnisses des Landes auf insgesamt 532.000 Euro gestiegen. Gezahlt werden die Arbeiten mit einem Landesbeitrag in Höhe von 380.000 Euro und eigenem Geld der Gemeinde.



Martin Feichter

Genehmigt wurde auch der Raumordnungsvertrag im Sinne des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft. Im historischen Ortskern tritt die Gemeinde Auer Baurechte im Ausmaß von 2600 Kubikmetern zur Realisierung von Wohnkubatur ab. Die Gemeinde erhält im Gegenzug von der Privatpartei 282 Qua-

dratmeter Grünfläche als Park, einen fertig errichteten öffentlichen Parkplatz mit 15 Stellplätzen einschließlich Manövriertfläche und zudem eine Ausgleichszahlung von rund 363.000 Euro. Zudem erhält die Gemeinde bei der Realisierung der Wohnkubatur Erschließungsbeiträge und die Baukostenabgabe für das



Bei der jüngsten Ratssitzung in Auer (im Bild das Rathaus) wurde unter anderem ein Raumordnungsvertrag abgeschlossen. jo

freie und konventionierte Bauvolumen von rund 168.000 Euro. „In Summe bedeutet dies 531.000 Euro für die Gemeindekasse. Damit können wir wichtige Investitionen tätigen“, sagt

Bürgermeister Martin Feichter. Ein öffentlicher Parkplatz am Südeingang des Aurer Ortskerns anstelle der ehemaligen Tankstelle, war schon seit vielen Jahren ein Wunsch der Gemeinde,

auch um das Ortszentrum vom Verkehr zu entlasten. Bestätigt wurde die Teilnahme am Vorhaben zur Begleitung bei der Erstellung der Klimaschutzpläne. Zudem wurde Bürgermeister Feichter wieder zum Gemeindevorteiler für den deutschen Kindergartenbeirat ernannt. Gemeindefereferentin Claudia Yepes wurde zur Vertreterin im italienischen Kindergartenbeirat ernannt. Diskutiert wurde danach noch über den Kunsteisplatz und die gestiegenen Energiekosten. Zudem berichtete der Bürgermeister über die Energiekrise mit einhergehenden Teuerungen für die Gemeinde und die Einstufung Auers als Gemeinde mit Wohnungsnot, wogegen sich der Gemeinderat bereits bei der letzten Ratssitzung ausgesprochen hatte.